



**Regionales Landesamt
für Schule und Bildung
Hannover**

Mareike Wellmeier
Pressestelle

Pressestelle@rlsb-ig.niedersachsen.de
Telefon: 04131 15-2005

Hannover, 24.05.2024

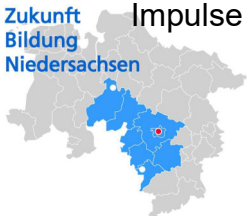
Delegation französischer Schulleitungen zu Gast in Hannover

Zum Job Shadowing am Gymnasium Leibnizschule und der IGS Badenstedt besuchten vier angehende französische Schulleitungen die Landeshauptstadt Hannover. Gemäß dem Erasmus-Motto „Enriching lives, opening minds“ empfangen die beiden Schulen und das Regionale Landesamt für Schule und Bildung (RLSB) Hannover die Lehrkräfte aus Frankreich, die im Rahmen einer Weiter-Qualifizierung als Schulleitung im Bereich „leadership“ am Institut des hautes études de l'éducation et de la formation (IH2EF) in Poitiers Einblicke ins deutsche Schulsystem genommen haben.

„Für die Dezernentinnen und Dezernenten des RLSB Hannover ist es wichtig, Kontakte nach Europa zu pflegen. Durch den Erasmus-Austausch erleben wir die Chance, für aktuelle Fragestellungen den Blick aus anderen Ländern als Anregung aufzunehmen zu können“, betont Behördenleiter Mathias Mierowski.

Die Schulleiterinnen und Schulleiter werden in ihrem Ausbildungsinstitut alle in unterschiedliche europäische Länder entsendet, um zu lernen, wie die Rolle der Schulleitung von der Auswahl bis zur Qualifizierung und den Tätigkeiten in den jeweiligen Ländern ausgestaltet sind. Dazu gehören auch Fragen zum Entscheidungsspielraum der Führungskräfte, zur Zusammensetzung des Schulleitungsgremiums und wie die tägliche Arbeit vor Ort aussieht. Ein besonderer Schwerpunkt liegt darauf, das Lehrkräfte-Team in der Schule in Bezug auf pädagogische Schulentwicklungsprojekte einzubeziehen und zu führen.

Mit unterschiedlichem Programm an den Besuchstagen gelang es beiden Schulen, einen positiven Austausch zu ermöglichen. Thematisiert wurde unter anderem das niedersächsische Schulsystem, Unterstützungs- und Beratungsangebote des RLSB Hannover als übergeordnete Behörde sowie die Niedersächsische Schulleitungsqualifizierung. Zudem präsentierten die Schulen sich und ihre Besonderheiten – beispielsweise das Klassenlehrkräfteprogramm „Kommunikation – Interaktion – Kooperation“ oder den Begriff „Potenzialblick“, durch den die Lernenden in ihren Stärken wahrgenommen werden. Am Ende des Besuchs kommen alle Beteiligten vielfältige Impulse für die zukünftige Arbeit mitnehmen.



Die Leibnizschule hat ihren Besucherinnen und Besuchern Einblicke in das Schulleitungshandeln ermöglicht. Insbesondere die Teamstrukturen der erweiterten Schulleitung sowie die Zusammenarbeit mit anderen Lehrkräften und Eltern waren ein Ausgangspunkt. Besonders spannend war auch die Vorstellung schulischer Profilbildung: das Klassenlehrkräfteprogramm, Grundlagen der MINT-freundlichen Schule sowie die Jugend-debattiert-Schule. Ein Highlight für die Schülerschaft war am Besuchstag die Möglichkeit, ihre erworbenen Französischkenntnisse auszuprobieren.

An der IGS Badenstedt erlebten die Gäste viele innovative Aspekte einer „Schule im Aufbruch“. Hier lernen die Schülerinnen und Schüler wichtige Schlüsselkompetenzen in speziellen Lernbüros und besonderen Fächern wie Lernen im Projekt oder Verantwortung. Besonders interessant war für die französischen Lehrkräfte der Schulrundgang, bei dem die Schilderung einer Genehmigung durch das Kultusministerium auf fiel: An der IGS Badenstedt darf in den sogenannten Nebenfächern bis 2025 auf das Schreiben von schriftlichen Lernkontrollen verzichtet werden. Denn hier liegt der Fokus auf einer positiven Atmosphäre und der Wahrnehmung individueller Stärken.



Foto: Die französischen Gäste vor der Leibnizschule mit Schulleiterin Susanne Bürig-Heinze (links)



Foto: Der französische Besuch an der IGS Badenstedt mit einem Teil des Schulleitungsteams (links und 3. v. l.)